

GSV-Aktive schwammen auf einer Erfolgswelle

(ur) Ein feststehender Termin im Kalender der Schwimmer des Gießener SV ist alljährlich das Schwimmfest in Stadtallendorf. Aufgrund des günstigen Termins innerhalb der Saison werden bei diesem Wettkampf in der Regel immer hervorragende Zeiten erzielt. Auch bei der diesjährigen 24. Auflage wurde diese These untermauert. Der GSV war mit 21 Aktiven angereist und hatte zu insgesamt 100 Starts gemeldet. Die erzielten 58 persönlichen Bestzeiten zeugen von der großartigen Form der Gießener Schwimmer/innen.

Aus der Gießener Mannschaft, die sich aus den Trainingsgruppen von Ulrich Ringleb und Stefan Alt zusammensetzte, ragten mit Sandra Emmerich und Laura de Marianis zwei bekannte Namen sowie mit Thomas Gerlach und Rafael Kurzwaski zwei Newcomer heraus. Nach längerer krankheitsbedingter Trainingspause hatte Sandra Emmerich schon beim Gießener Frühjahrsmeeting vor zwei Wochen eine ansteigende Form angedeutet. In Stadtallendorf knüpfte sie nahtlos an ihre Gießener Leistungen an und sicherte sich durch ihre sechs Einzelsiege gegen zum Teil sehr starke Konkurrenz überlegen eine Pokalwertung in der Altersklasse Jahrgang 75 und älter.

Weniger die absoluten Zeiten als vielmehr die Art und Weise, wie sie taktisch klug ihre Rennen einteilte und gewann, geben für die nächsten Wochen zu Hoffnungen Anlaß. 0:27,8 über 50 m Freistil, 1:00,9 über 100 m Schmetterling und 1:01,6 über 100 m Freistil waren die absolut besten Leistungen bei dieser Veranstaltung. Auch auf den von ihr selten bestrittenen Bruststrecken überzeugte sie mit 0:38,1 über 50 m und 2:59,9 über 200 m. Am kommenden Wochenende ist sie in der Bezirksauswahl vertreten, die beim internationalen Meeting in Bonn an den Start geht.

Laure de Marianis (Jahrgang 77) schwamm in Stadtallendorf in bestechender Manier, hatte aber das Pech, in ihrem Jahrgang gegen starke Konkurrenz aus Chemnitz antreten zu müssen. Obwohl sie

wegen einer Erkältung eine Woche mit dem Training pausieren mußte, war sie in Stadtallendorf in ihrer Paradedisziplin, dem Rückenschwimmen, voll da. Mit 0:34,8 über 50 m, 1:15,0 über 100 m und 2:42,6 über 200 m stellte sie wiederum drei neue Bestmarken auf und führt auch die Vereinsbestenliste über diese Strecke für dieses Jahr an. Über 50 m Rücken verpaßte sie nur ganz knapp die Qualifikationsnorm für die süddeutschen Meisterschaften, wird aber wahrscheinlich von ihrem Trainer dennoch für diesen Saisonhöhepunkt gemeldet werden. Auch die 50 m Schmetterling schwamm sie in 0:33,3 so schnell wie noch nie. Völlig überraschend war ihr Sieg über 100 m Brust in 1:27,7.

Thomas Gerlach war in Stadtallendorf – was die Verbesserung von Bestmarken angeht – ungekrönter König. Den Vogel schoß er ab, als er über 200 m Brust seine bisherige Zeit um mehr als fünf Sekunden auf 2:58,4 verbesserte. Diese Zeit ist noch höher einzuschätzen, wenn man bedenkt, daß er sie ganz zum Schluß der Veranstaltung nach zwei sehr harten Tagen erzielte. Auch über 100 m Brust in sehr guten 1:21,3 und 50 m in 0:37,5 verbesserte er sich. Zusammen mit seinem Vereinskameraden Laszlo Farkas wagte er sich erstmals an die kräfte- raubende 200-m-Schmetterling-Strecke und gewann dieses vereinsinterne Duell mit 3:07,8 gegen über 3:08,9.

Auch Laszlo Farkas konnte sich in Stadtallendorf weiter verbessern. Neben den 200 m Schmetterling überzeugte er noch über 400 m Freistil in 5:18,6 sowie insbesondere über 50 m Freistil in 0:29,4.

Die Bruststrecken des Jahrgangs 1978 beherrschte Rafael Kurzwaski, der die 50 m in 0:37,9 sowie 100 m in 1:23,6 gewann. Über 200 m Brust wurde er in 3:07,3 Zweiter. Den Silbermedaillen-Rang im Jahrgang 1978 belegten auch Christine Sturm mit neuer Bestmarke über 400 m Freistil (5:52,3) sowie Christian Neubert über 50 m Brust in 0:44,8. Christine Sturm kam über 200 m Freistil in 2:47,4 noch zu einer Bronzemedaille. Die gleiche Ehre wurde

Christina Neubert für ihre 50-m-Freistilzeit von 0:35,2 zuteil.

Claudia Weil (Jahrgang 79) strebt in kleinen Schritten der Grenze von 1:10 über 100 m Freistil entgegen. Mit 1:12,2 sowie 0:32,0 über 50 m Freistil war sie in Stadtallendorf in ihrem Jahrgang ganz vorne vertreten. Mirja Hadamik, Anja Schilling und Gundula Wagner vertraten den GSV im Jahrgang 1980. Letztere konnte sich über 50 m Freistil und 50 m Brust zweimal in den Medaillenrängen platzieren. Kerstin Thiel (Jahrgang 84) errang über 100 m Lagen in 1:40,3 überlegen die Goldmedaille.

Stefan Alt und Peter Müller vertraten die Farben des GSV bei den Männern (Jahrgang 1975 und älter). Peter Müller kam hierbei über 200 m Freistil in 2:32,3 überraschend auf den dritten Rang und war auch mit seiner 50-m-Schmetterling-Zeit von 0:31,2 sehr zufrieden. Stefan Alt erzielte seine beste Leistung mit 0:26,6 über 50 m Freistil und stand auch über 200 m Schmetterling in 2:43,2 auf dem Treppchen.

Nando Hadamik (Jahrgang 76) stellte in 4:52,8 über 400 m Freistil eine neue Vereins-Jahresbestleistung auf. Auch über 100 m Lagen überzeugte er mit einem dritten Rang in 1:12,3. Jan Spiegel (Jahrgang 1977) steigerte seine Zeiten über 50 m Brust und 50 m Freistil auf 0:39,3 bzw. 0:29,4. Timon Seeger (Jahrgang 79) feierte einen großen Erfolg als Dritter über 50 m Rücken in 0:39,4.

Auch Christian Happel gelang ein ähnliches Kunststück. Er wurde für 0:39,8 mit der Silbermedaille dekoriert. Manuell Krell (Jahrgang 81) hat wieder an seine Vorjahresform Anschluß gefunden. In 1:38,6 schwamm er über 100 m Brust zum erstenmal unter 1:40 und belegte damit Rang zwei; wie auch über 50 m Freistil in 0:36,6. Sein Alterskamerad Matthias Thiel kam über 200 m Brücken in 3:05,2 auf den gleichen Rang. Kai Uwe Kolenberger, erst seit kurzer Zeit in einer der Leistungsgruppen des GSV, erzielte in Stadtallendorf in 0:44,6 über 50 m Brust seine beste Zeit.